

# PGCE in England

**Beitrag von „dacia“ vom 2. Dezember 2005 18:38**

Hallo, ich kann gerne erklären wie es hier läuft. Das PGCE ist quasi das Pendant zum Ref und dahert 9,5 Monate. Als Ausländer kann man auf jeden Fall seine Muttersprache unterrichten (also Dt, Franz und Spanisch), in manchen Städten gibt es einen Intensivkurs Franz, den man in 3 Montaten machen kann, um auch Französisch unterrichten zu können. Bei mir im Kurs gibt es kaum einen Ausländer (und es gibt einige Ausländer) der ein Diplom in Sprachen hat. Manche haben was ganz anderes studiert (ein Dt z.B hat einen Bachelor in Soziologie, ein Franzose in Informatik, einer in Wirtschaft). Mit dem ersten Staatsexamen für Gymnasium (gilt aber bestimmt auch für die anderen Schulformen) kann man bei egal welcher früheren Fächerkombination zumindest Deutsch unterrichten (also den PGCE machen). Vorraussetzung ist lediglich ein equivalenter Abschluß zum Bachelor.

Nach dem PGCE Jahr hat man, wie in dem Artikel richtig beschrieben, noch ein Probejahr. Man unterrichtet 22 Stunden, verdient ca.19500 Pfund pro Jahr und hat wohl auch Klassenlehrertätigkeiten. Es ist wohl sehr selten, dass man dieses Jahr nicht besteht.

Zurück zum PGCE. Mein Kurs ist in 5 Phasen eingeteilt, zunächst ist man an der Uni und bekommt recht viel Theorie mitgeteilt ( ich habe sehr viel gelernt in diesen Wochen). Dann ist man an einer Schule, muss ca. 12-13 Stunden pro Woche unterrichten, man hat einen persönlichen Mentor und man bekommt auch jede Woche Noten (ich habe grade meine erste Note bekommen und das war eine 2. Es gibt 1-3 und 4 ist durchgefallen, 2 ist eigentlich recht selten nach so kurzer Zeit. Mein Fachleiter was sehr beeindruckt, dass ich nach 2 Wochen Unterrichten schon so gut war, wenn auch ncith perfekt. Das Jahr Ref hat wohl was gebracht.)

Irgendwann kommt man dann an eine andere Schule und man bekommt weiterhin jede Woche eine NOte. Man hat quasi keine LPs durch die man durchfallen kann. Es ist auch nicht schlimm wenn man am Anfang 4er hat z.B, hauptsache man hat am Ende keine 4. Es gibt auch verschiedene Bereiche die bewertet werden, z.B subject knowledge, classroom management usw. Man muss in jedem der 6-7 Bereiche eine 3 haben. Zusätzlich muss man alle 2 Monate eine Hausarbeit schreiben, Fachliteratur lesen usw, was sehr sehr stressig ist, aber eigentlich sinnvoll. Ich werde meine über classroom management schreiben, da ich da recht große Probleme habe. Ich habe hier, wie in Dt sehr wenig Zeit mich auch noch mit Fachliteratur auseinanderzusetzen, aber hier muss ich es einfach und das schadet mit bestimmt nicht. Dafür sind die Weihnachtsferien da... Das PGCE finde ich insgesamt unglaublich stressig, weil ich z.B für JEDE Stunde einen ganz detaillierten Entwurf schreiben muss und z.B auf Dt schreiben muss, wie ich die verschiedenen Aktivitäten einleite, erkläre, wie ich die Übergänge gestalte, was genau die Schüler sagen müssen usw. Ich unterrichte hier übrigens Dt und Franz. Ich finde es sehr mühsam, aber eigentlich ist es sehr hilfreich. Man muss es allerdings nicht überall so detailliert machen habe ich gehört. In Dt habe ich mir z.B überlegt, dass ich übung x auf seite y machen möchte, aber meistens habe ich mir ncith genau überlegt, wo die Kinder das

hinschreiben müssen, wie GENAU ich die Aufgabe erkläre usw. Die Kinder hier sind sofort "confused" wenn man ihnen nicht alles ganz genau erklärt. Man muss ihnen wirklich sagen, wann sie ihren Stift nehmen dürfen, wann sie ihr Heft aufmachen dürfen, dass sie die Tabelle so und so groß machen müssen usw. Und das alles muss man im Entwurf schon notieren. Man muss dafür keine Lehrprobenentwürfe schreiben. Warum man eine Aktivität schreibt ist nämlich ganz offensichtlich. Man hat ein Lernziel, nur eins, das schreibt man an die Tafel, das schreiben die Schüler auch immer ab und dann muss jede Aktivität zum Ziel hinführen und zwar direkt, nicht über Umwege (wie bei mir:-) ). Jedenfalls tut mir das hier ganz gut hier alles so unglaublich strukturieren zu müssen. Ich kann das immer noch nicht gut, aber ich habe noch 6 Monate das richtig zu lernen. Ich finde das System nicht so effektiv, ich finde, den Kindern wird viel zu viel abgenommen, alles wird viel zu kleinschrittig behandelt. Aber MIR persönlich hilft dieses Extrem hoffentlich das in Dt besser hinzubekommen. Mein Mann ist auch mitgekommen, er machen einen Master, er will gerne hier bleiben. Aber ich denke schon, dass ich irgendwann wieder nach Dt muss und das Ref machen muss, denn das PGCE ist (noch) nicht in Dt anerkannt, obwohl ich finde, dass man hier sehr viel lernt und es durchaus mit dem dt Ref aufnehmen kann. Oberstufe kann man dann natürlich nicht unterrichten, aber wenigstens für Mittelstufe sollte das PGCE anerkannt werden. Ist aber wie gesagt noch nicht.

Daher, wenn man durchs Ref durchgefallen ist und eine chance mehr in Dt hat muss man es sich natürlich gut überlegen. Ich finde meine Lösung, das Ref zu unterbrechen und dieses Jahr dazwischen zu schieben optimal (optimaler wäre es gewesen das Ref zu bestehen, aber nun gut)... Ich kann mich immer noch entscheiden, ob ich hier bleibe oder nach Dt zurück möchte. Übrigens, wie in dem Artikel beschrieben bekommt man ca. 600 Pfund im Monat was eigentlich zum Überleben reicht, zumal man keine Kopien und keine Schulbücher zahlen muss:-). Das zahlt alles die Schule.

Ich hoffe ich konnte mal weiter helfen. Der Artikel hilft auch weiter.

Gruß

dacla